

riſche katholiſche Lehrertag in St. Gal-
len war von etwa 400 Perſonen beſucht.
Von beſonderem Intereſſe war ein von
dem bekannten Zürcher Pädagogen
Prof. Dr. Förſter erſtattetes eingehendes
Referat über die Charakterbildung.

Rom. Der Papſt empfing neuſich
den Biſchof für die amerikaniſchen Ka-
tholiken griechiſch-rutheniſchen Ritus,
Sater Orlynski in Privat-Audienz, der
denmächt ſein neues Amt mit dem Siege
in Philadelphia antritt. Der Papſt
zeigte lebhaftes Intereſſe für die ameri-
kaniſchen Ruthenen und ernſtigte den
Biſchof für ſeine Arbeit, bei der er ihm
die herzlichſte Unterſtützung des päpſt-
lichen Delegaten in Waſhington, Mgr.
Falconio, und des amerikaniſchen Epiſ-
kopates zuſagte.

Der Kongreß der Abte des Bene-
diktinerordens welcher kürzlich in Rom
tagte, ernannte nicht die Mitglieder des
Komitees, welches damit beauftragt
werden ſoll, eine Akademie für hiſtoriſche
Forſchung zu gründen; aber es iſt ſehr
wahrscheinlich, daß ein amerikaniſcher
Abt dazu gehören wird. Abt F. Con-
rad von Conception, Mo., iſt nach der
Schweiz abgereiſt, von wo er Ende Au-
guſt nach den Ver. Staaten zurückkehren
wird und Abt P. Engel von College-
ville, Minn., hat ſich auf eine Tour durch
die Schweiz, Deutſchland und Frankreich
begeben, und wird ſich am 7. Juni in
Cherbourg nach den Ver. Staaten ein-
ſchiffen.

Der Papſt hat an die Biſchöfe,
unter deren Obhut das katholiſche In-
ſtitut (Univerſität) in Paris ſteht, ein
Schreiben gerichtet, in dem er die No-
wendigkeit betont, dieſe Hochſchule zu
erhalten, neue Lehrſtühle für Geſchichte
des Chriſtentums und der Religion zu
errichten und dafür zu ſorgen, daß die
Anſtalt von möglichſt vielen theologischen
Studien beſucht werde. Gleichzeitig
überſandte der hl. Vater zugunſten des
Inſtituts den Betrag von 100,000
Franken.

Brüſſel, Belgien. Ueber die Ver-
bringung der Ueberreſte des hl. Vinzenz
v. Paul nach Aus bei Lüttich in ein
Kloſter ſeines Ordens wird berichtet:
Die Ueberführung erfolgte in größter
Heimlichkeit, die Schwestern des Ordens
fürchteten nämlich, daß die koſtbare Re-
liquie in Frankreich nicht mehr ſicher ſei.
Der Schrein hat einen ſehr bedeutenden
Wert, da ſich viele Koſtbarkeiten daran
befanden. Er iſt nun in dem Kloſter
bei Aus hinter dem Hauptaltar beigeſetzt
worden, wo demnächst die öffentliche
Anſtellung erfolgt.

Rußland. (Ruſſiſche Toleranz) —
Der Berliner „Reichspoſt“ wird aus
Wilna (Weſt-Rußland) geſchrieben:
Biſchof Baron Ropp unſerer Diözeſe
ſah ſich inſolge der maſſenhaften Über-
tritte zur katholiſchen Kirche ſeit dem
Erlaß des Toleranzerlaſſes gezwungen,
um Hilfe in der Paſtorifiierung durch
öſterreichiſche Geiſtliche nachzuſuchen.
Anfang 1907 kamen daher nach Wilna
der Lemberger Kanoniſtus Fürſt Sapie-
ha, der Krakauer Geiſtliche Dmowski,
Dmitri-Kaſiſki Kolinowski uſw. Auch
ein belgiſcher Geiſtlicher de Brein eilte
herbei. Die ruſſiſche Regierung hatte

nichts gegen dieſe Ausſtöße einzuwen-
den. Aber die Zahl der Convertiten
wurde immer größer, und zwar ohne
direktes Zutun der katholiſchen Geiſt-
lichkeit das auch niemals geſtattet worden
wäre. Ende März verlangte daher
Biſchof Baron Ropp Patres aus dem
Redemptoriſtenorden; ihrer ſechs lei-
ſeten dem Ruſe Folge. Inzwiſchen iſt
jedoch auf Drängen des Synods der
orthodoxen Kirche die Toleranz gegenüber
den Katholiken bedeutend eingeengt wor-
den. Alles, was eine regelrechte Paſt-
oriſierung ermöglichen und Werbekraft
ausüben könnte, wird verboten, und als
der Gouverneur gemeinſam mit dem
orthodoxen Biſchof von Wilna berichtete,
die neuen Ankömmlinge ſeien nicht nötig
geweſen, kam am 18. April die Weiſung
dieſelben müßten Weſt-Rußland ſofort
wieder verlaſſen. Am nächſten Tage
reiſten die Redemptoriſten wieder ab.
Die ſtöckruſſiſchen, hyperorthodoxen Dr-
gane wie die Nowoje Wremja, jubeln
über dieſe Ausweiſung und fordern die
Entfernung aller katholiſchen Hülf-
geiſtlichen, die Ruſſen ſind. Dage-
gen ziehen in Weſt-Rußland orthodoxe
Miſſionäre ungehindert zur Propaganda
hin und her — das iſt ruſſiſche „Toleranz“

Ein reizendes Bureaueinrichtungsstückchen

teilt Dr. Oetker in ſeinem kürzlich bei
J. F. Lehmann in München erſchienenen
Buche: „Die Negerſeele und die Deut-
ſchen in Afrika“ mit, das wert iſt, auch in
Amerika bekannt zu werden. Er ſchreibt:
„Hier und da entbehrte der heilige
Bureaueinrichtungsſtückchen auch in den Colonien
des Humors nicht. Hier ein Stückchen
davon: War da anno X in dem oſtafri-
kaniſchen Städtchen Y vom J. ſ. ſ. eine
Partie Ochſenhäute verkauft worden, und
der ortsübliche Preis gebucht, einſaffirt
und verrechnet. So etwa nach zwei
Jahren kommt daraufhin von Berlin auf
dem mit Recht ſo beliebten Inſtanzwege
eine Anſfrage, wie es komme, daß die Och-
ſenhäute nur ein ſo geringes Gewicht
gehabt hätten. Was ſollte der betreffende
Beamte antworten? Er ſelber war gar
nicht dabei geweſen und wußte natürlich
von der ganzen Sache nichts. Aber ge-
antwortet muß werden. Nachdem er
längere Zeit in tieſem Nachdenken über
die Unzulänglichkeit alles Irdischen und
ſpeziell alles Afrikanischen die Akte ange-
ſchaut hatte, kam ihm ein glücklicher Ge-
danke u. er ſchrieb etwa ſo: „Urſchriftlich
ganz gehorſamſt zurück. Ueber die ge-
ſagten Ochſenhäute kann dieſſeits eine
genaue Auskunft nicht mehr gegeben
werden, da inzwiſchen bereits dreimal
ein Beamtenwechſel ſtattgefunden hat.
Es wird jedoch vermutet, daß der Grund
für das geringe Gewicht jener Häute
darin zu ſuchen iſt, daß es hierzulande
ſo große Ochſen wie in Berlin nicht
gibt.“

Zu verkaufen.

Junge Schweine zu gewöhnlichem Preise.

FRANK MASSINGER

Dead Moose Lake - - - Sask.

Great Northern Lumber Co. Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Rahm Separatoren! ... Rahm Separatoren!

Wir verkaufen den „Sharples Tubular“ Rahm Separator. Wo immer dieſer
Separator bekannt iſt, bedarf er keiner weiteren Empfehlung und wird als der
beſte auf dem Markte anerkannt. Wir wollen dieſen Separator einführen
und verkaufen jedes Stück unter Garantie [unſerer perſönlichen Garantie.] Sie
werden Geld ſparen, wenn Sie den „Sharples“ kaufen, da wir denſelben um 20
bis 25 Prozent billiger verkaufen, als irgend eine andere Art von der gleichen
Qualität. Wir laden Sie ein, wenn Sie für einen Separator intereſſiert ſind,
einen Katalog nebst Preiſliſte zu verlangen, und eine Beſtellung zu machen. Sie
riſkieren nichts, da wir volle Zufriedenheit garantieren. Kommen Sie bald, und
Sie werden zuerſt bedient. Der „Sharples Tubular“ iſt der einfachſte und kann
mit halb ſo viel Zeitaufwand gereinigt werden, als jeder andere Separator.

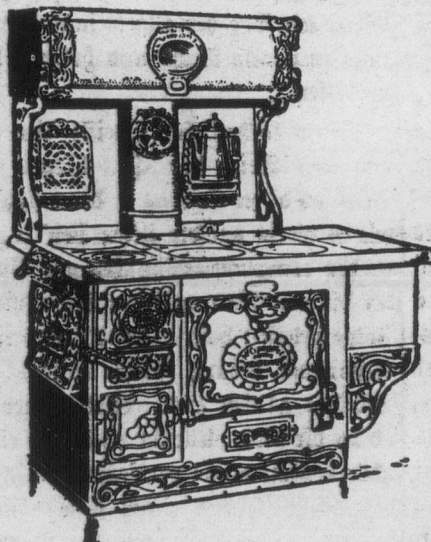
General Merchandise & Lumber

Unſere Niederlage an Bauholz, Eiſenwaren, Schuhen & Stiefeln, Hüten, Schnitt-
waren, Groceries, Geſchirr, Kleider, u. ſ. w. iſt gegenwärtig vollſtändiger als je
zuvor. Unſere Frühjahrswaren ſind jetzt zur Hand. Seien Sie ſicher, daß
Sie durch Einkäufen in einem Laden, der „einen Preis“ für alle hat, Geld ſparen,
da wir nicht an Ihnen zu verdienen brauchen was wir an Ihrem Nachbarn verloren
haben. Wir haben dies als die einzig ehrliche Geſchäftsweiſe erkannt, da Ihr Geld
uns ſo viel wert iſt, als das Ihres Nachbarns.

Ihr Geſchäftshaus

Great Northern Lumber Co., Ltd.

Geschäftsanzeige



Ich erſuche alle meine Freunde mich
gefälligſt nicht zu überſehen, wenn ſie
ihre Frühjahrs-einkäufe machen, ſon-
dern meinen Vorrat anzusehen und
meine Preiſe in Betracht zu ziehen.
Von jetzt an werde ich meine ganze
Aufmerkſamkeit meinem Geſchäfte in
Dana widmen, und mein Beſtreben
wird ſein, jedem das Seinige zu ge-
ben, da ich jetzt in der Lage bin, meine
Zeit ganz meinem General Merch-
andise Geſchäfte zu ſchenken. Daſſelbe
enthält Groceries, Knaben- und
Männeranzüge ſowie auch Hüte,
Putzwaren, Eiſenwaren, Por-
zellanwaren, Crockery.

Vollſtändige Auswahl von Patent-
medizinen und Stationery, beſtes
Western Canada M e h l, Mill
Patent Mehl, Kornmehl, Oat Meal,
Futterſtoffe. Wholesale & retail.

Neue Auswahl von Dry Goods, Ladies' Goods und Damenhüten. Neue
Linie von feinen Schuhen. Furniture. Ausſtaffierungen für Erſtkommunikanten.
Oſen. Höchſte Preiſe bezahlt für Butter und Eier.

Um freundlichen Zuſpruch bittet

...Fred Imhoff...

DANA, SASK.

....COCKSHUTT....

Farmmaſchinerie.

Wir haben die Maſchinerie, welche die Farmer wünſchen,
um einen Erfolg in ihren Farmarbeiten zu erzielen; beſtellt
frühzeitig und ihr werdet nicht enttäuscht werden.

Unſere Holzniederlage iſt vollſtändig, vom gewöhn-
lichen Bauholz bis zum feiſten „Finishing.“ Unſer Eiſen-
warenvorrat iſt ſorgfältig ausgewählt und jede Sorte
von Waren iſt in demſelben reichlich vorhanden.

Wir ſind Agenten für Frost & Wood Farm-
maſchinerie und J. J. Case Dreschmaſchinen.
Beſuchet uns!

O. C. KING LUMBER COMPANY

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN